



Algebraische Rechenkunst.

Die Algebra bestehet in zweyen Hauptstücken/namlich
in der Algebraischen Rechenkunst/ und in dem
Gebrauch diser Rechenkunst.

Nach des Vietæ form werden die quantiteten / so
man zuverhandlen hat/mit Buchstaben benennet/
als a, b, c, d . bedeuten vier ungleiche quantiteten/da
eine genennet wird a , die andere b , die dritte c , und so fort-
an. Wann aber eine quantitet mehr als einmal genom-
men wird/so setzt man ihro eine zal vor/als $2a, 5b, 7c, 2\frac{1}{2}d$.
bedeutet a seye zweymal / b fünfmal/ c . genommen. Dise
vorgesezte zalen heisset Diophantus Coëfficientes, oder
Mitwürker. Ist aber der quantitet keine zal zugesel-
let/so verstehet sich/solche seye nur einmal genommen/oder
ihro ein unitet vorgesügt. Betreffend die Zeichen/damit
die quantiteten behaftet werden/so ist zugewahren: daß
die selben sich bezeugen auf die quantiteten/so ihnen nach-
folgen: Wann keine zeichen vorhanden/so bedeutet es $+$.
Sind aber ungleiche quantiteten zuverhandlen / so mö-
gen sie in beliebiger ordnung stehen / Als $a-b+c$ oder
 $c+a-b$ oder $-b+c+a$ etc.

Die Algebraische Rechenkunst bestehet in 6. unterschied-
lichen operationen/als da ist Addieren/Subtrahie-
ren / Multiplicieren / Dividieren / Involvire-
ren/Evolvieren.

A

Dise

